

### Gemeindeversammlung

Die Traktandenliste für die Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2015 umfasst folgende Geschäfte:

1. Jahresrechnung 2014
2. Rheingasse, Abschnitt Liegenschaft 31 bis 33 / Strassensanierung / Schlussabrechnung
3. Beantwortung von Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

Die Unterlagen zur Gemeindeversammlung finden Sie ab dem 18. Mai 2015 online unter [www.rheinau.ch](http://www.rheinau.ch). Sie liegen zudem auch in der Gemeindekanzlei auf.

Der Gemeinderat und die Schulpflege freuen sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

Gemeinderat Rheinau

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

An folgenden Feiertagen im Monat Mai 2015 bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen:

- Freitag, 1. Mai 2015  
(Tag der Arbeit)
- Donnerstag/Freitag, 14./15. Mai 2015  
Auffahrt
- Montag, 25. Mai 2015  
Pfingstmontag

Bei Todesfällen gibt der Telefonbeantworter der Zentrale 052 305 40 80 entsprechend Auskunft.

Schöne Festtage wünscht  
Ihre Gemeindeverwaltung

### Bautätigkeiten 1. Quartal 2015

Im ersten Quartal 2015 wurden folgende Baugesuche bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Leuenberger Bruno, Umnutzung Garage zu Wohnraum, Einbau einer Fensterfront, Rafzerstrasse 16

Anzeigeverfahren:

- Leuenberger Bruno, Vorplatz und Carportboden Verbundsteine legen, Rafzerstrasse 16
- Hahn Luisa, Fassade neu streichen, Alberstrasse 22
- Mövenpick Schweiz AG, Neugestaltung und Möblierung des Degustations- und Verkaufslokals inkl. Aussenbeschriftung, Chorbstrasse 2
- Werke Gemeinde Rheinau, Photovoltaikanlage auf den Flachdächern der ARA, Im Ziel 15
- Monterastelli Daniela und Roberto, Einbau von zwei Dachflächenfenstern, Irchelstrasse 9

## Leitgedanken

In den letzten Wochen ist in finanzpolitischer Hinsicht einiges passiert. Zuerst hat der Gemeinderat am 31. März die Jahresrechnung 2014 verabschiedet. Unsere Gemeinde hat diesmal ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt. Ohne Übergangsausgleich und die ausserordentlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit dem Hallenbad hätte in der laufenden Rechnung ein Ausgabenüberschuss von rund Fr. 300'000 resultiert. Das ist etwas mehr als im Jahr zuvor, doch wenn wir das Defizit beim Hallenbad, das ja künftig nicht mehr anfallen wird, auch noch rausnehmen, hätte sich sogar ein kleiner Ertragsüberschuss ergeben. Das stimmt zuversichtlich, heisst aber noch nicht, dass wir in Zukunft nun immer mit positiven Rechnungsabschlüssen rechnen können. Wir sind 2014 von grösseren Belastungen im sozialen Bereich verschont geblieben. Davon können wir nicht immer ausgehen. Um Klarheit zu bekommen, wie wir in finanzieller Hinsicht weiter vorangehen wollen, hat der Gemeinderat am 17./18. April eine Klausurtagung durchgeführt. Daran teilgenommen hat auch eine Vertretung der Primarschule und der Gemeindeverwaltung. Die wichtigste Frage mit der wir uns intensiv auseinander gesetzt haben war, ob wir weiterhin im Übergangsausgleich bleiben müssen oder ob sich die finanzielle Situation der Gemeinde Rheinau soweit verbessert hat, dass wir ihn 2016 bereits verlassen können. Ein Verbleib im Übergangsausgleich würde bedeuten, dass wir im nächsten Jahr den Steuerfuss von 124% auf 134% anheben müssten, was wir in jedem Fall

vermeiden möchten. Ausserdem wäre ein Verbleib im Übergangsausgleich ohnehin keine dauerhafte Lösung, weil dieser Ende 2017 ganz aufgehoben wird.

Um diese Fragen auf der Basis von fundierten Daten entscheiden zu können, haben wir im Vorfeld der Tagung auf provisorischer Basis das Budget 2016 erstellt. Die Vorgabe war, die Aufwände und Erträge so zu schätzen, dass sie möglichst nahe an die voraussichtlichen Ist-Werte herankommen. Unter dem bisherigen System des Übergangsausgleiches hingegen mussten die Budgetzahlen jeweils so gesetzt werden, dass auch noch Unvorhergesehenes abgedeckt war. Diese neue Art der Budgetierung erforderte an der Tagung noch einige Anstrengungen, bis das „nackte Budget“ vorlag. Das Ergebnis war nicht unerwartet ein Defizit in der Grössenordnung von rund Fr. 200'000. Und auch dies nur unter der Annahme, dass wir von grösseren ausserordentlichen Belastungen verschont bleiben.

Eine erste wichtige Erkenntnis an der Tagung war somit, dass wir noch keineswegs über den Berg sind. Zwar hat sich die finanzielle Situation, seitdem wir uns vom Hallenbad getrennt haben, deutlich verbessert, aber ohne zusätzliche Massnahmen erhalten wir noch kein ausgeglichenes Budget. Die Frage war dann, welche Möglichkeiten wir haben und welchen Weg wir schliesslich einschlagen wollen. Schnell wurde klar, dass wir bei allen Lösungsvarianten nicht darum herumkommen, entweder Kosteneinsparungen und/oder Ertrags erhöhungen vorzunehmen.

Im zweiten Teil der Tagung haben wir somit intensiv alle Möglichkeiten diskutiert,

wo wir weiter Kosten einsparen können. Es war eine sehr intensive Diskussion und es hat sich deutlich gezeigt, dass das Einsparpotential sehr begrenzt ist, weil wir bei den meisten Ausgabenpositionen durch gesetzliche oder kantonale Vorgaben stark eingeschränkt sind.

Die Quintessenz an der Tagung war somit, dass zusätzliche Steuereinnahmen notwendig sind. Eine Anhebung des Steuerfusses auf 129% würde ausreichen und gäbe zusätzlich die Möglichkeit, bei Bedarf auch den individuellen Sonderlastenausgleich beanspruchen zu können. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass eine solche Steuererhöhung durchaus verkraftbar ist, bedeutet doch eine Anhebung des Gemeindesteuersatzes um 5 Prozentpunkte keineswegs, dass auch Ihre Steuerrechnung um 5% ansteigt. Die Steuererhöhung würde bei einem Gesamtsteuerfuss von 224% (inkl. Kanton, ohne Kirche) nur 2.2% betragen. Bei einem Steuerbetrag von beispielsweise CHF 10'000.00 würde das lediglich CHF 220.00 ausmachen. Nachdem uns vor ein paar Jahren noch vorausgesagt wurde, dass wir beim Wegfall des Übergangsausgleichs den Steuerfuss auf 160% anheben müssten, sehen wir jetzt, dass dank den in der Zwischenzeit eingeleiteten Massnahmen eine solche Steuererhöhung nicht mehr notwendig ist. Es gelingt uns sogar, vorzeitig aus dem Übergangsausgleich auszutreten und eine Erhöhung des Steuerfusses auf 134% zu vermeiden. Der Gemeinderat erachtet dies als Erfolg und ist bestrebt, weiterhin ein Augenmerk auf eine gesunde Finanzlage zu richten.

Der Gemeinderat wird, gestützt auf die Erkenntnisse der Klausurtagung, das Budget 2016 im Detail ausarbeiten und zusammen mit dem Steuerfuss der Gemeindeversammlung vom Dezember 2015 vorlegen.

Andreas Ineichen  
Gemeinderat

## Ersatz Wasserleitung Chorbstrasse / Post- strasse / Psychiatriegelände



Im Auftrag der Gemeinde Rheinau orientieren wir Sie über die bevorstehenden Tiefbauarbeiten. Die Bauarbeiten für den Ersatz der Wasserleitung beginnen am Montag, 4. Mai 2015 und werden voraussichtlich bis Ende Juni 2015 abgeschlossen sein.

Während den Bauarbeiten in der Chorbstrasse muss die Chorbstrasse aus bautechnischen Gründen gesperrt werden. In dieser Zeit erfolgt die Zufahrt zur Stiftung Fintan über die Poststrasse und Zollstrasse. Während den Bauarbeiten in der Alleestrasse und in der Poststrasse muss die Einmündung Alleestrasse in die Poststrasse aus bautechnischen Gründen gesperrt werden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Signalisationen.

Wir bitten Sie um Verständnis für alle durch die Bauarbeiten verursachten Erschwernisse. Alle an den Bauarbeiten Beteiligten sind bestrebt, Unannehmlichkeiten und Immissionen für die Anwohner möglichst klein zu halten.

Unterteilung und grobe Bauzeiten:

- 4. bis ca. 5. Juni 2015  
Chorbstrasse, Abschnitt Zufahrt Kraftwerk bis Poststrasse (ca. 2 Wochen)
- ca. 18. bis ca. 25. Mai 2015  
Querung Poststrasse, Bereich Einmündung Alleestrasse (ca. 1 Woche)
- ca. 25. Mai bis ca. 8. Juni 2015  
Wiesland zwischen Chorbstrasse und Poststrasse (ca. 2 Wochen)
- ca. 8. bis ca. 15. Juni 2015  
Einmündung Alleestrasse in die Poststrasse (ca. 1 Woche)
- ca. 15. bis ca. 22. Juni 2015  
Abschnitt nordöstlich Klinikgebäude Eschalde (ca. 1 Woche)
- ca. 22. bis ca. 29. Juni 2015  
Leitungszusammenschlüsse und Laufbrunnen (ca. 1 Woche)

Zuständigkeiten:

Gemeinde Rheinau:  
Marcel Aregger,  
Tel. 052 319 24 86

Bauleitung:  
Ingenieurbüro Walter Leisinger AG  
David Kirchmeier / Peter Schalcher,  
Tel: 052 320 03 20

Bauunternehmung:  
Hüppi AG  
Roland Buff / Peter Denz,  
Tel: 052 643 23 21

Walter Leisinger AG / David Kirchmeier

### Anti-Littering-Kampagne / Urnenabstimmung vom 14. Juni 2015



Das Wegwerfen von Abfall im öffentlichen Raum hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Auch im Weinland stellt Littering ein wahrnehmbares Problem dar. Die Kehrrichtorganisation Wyland (KEWY) ist der Meinung, dass als Verband mit einem gemeinsamen Auftritt eine höhere Wirksamkeit und Akzeptanz erreicht werden kann.

Die KEWY-Delegiertenversammlung vom 29. Oktober 2014 hat der Anti-Littering-Kampagne mit 13 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung klar zugestimmt und den Kredit von CHF 102'000 (exkl. MwSt.) genehmigt. Diese Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten des Verbandshaushalts. Die Verbandsgemeinden haben keinen finanziellen Beitrag zu leisten. Gegen den Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Der Vorstand unterbreitet daher das Geschäft der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2015.

Worum geht es bei der geplanten Anti-Littering-Kampagne? – Das Wichtigste in Kürze

- Die KEWY wurde von verschiedenen Gemeinden um Unterstützung bei den Problemen mit Littering gebeten. Eine Mehrheit der Gemeinden äusserte Handlungsbedarf.
- Die Delegiertenversammlung hat sich dafür ausgesprochen, mithilfe eines

darauf spezialisierten Beratungsbüros eine Anti-Littering-Kampagne auszuarbeiten.

- In der Konzeptionsphase wurde eine Situationsanalyse durchgeführt. Die darauf basierende Kampagne ist auf das Weinland zugeschnitten, greift gezielt die spezifischen Probleme hier auf und bekämpft diese.
- Die Anti-Littering-Kampagne hat zum Ziel, die Einwohner zu sensibilisieren, Verhaltensänderungen zu bewirken, Kräfte zu bündeln und den Grundstein für eine Weiterführung zu legen.
- Der Fokus der Kampagne liegt im ersten Jahr auf deren Lancierung und Bekanntmachung sowie dem Aufbau einer breiten Trägerschaft.
- Um Littering langfristig zu verringern, sind Änderungen des Verhaltens und der Einstellung auf individueller und gesellschaftlicher Ebene notwendig.
- Kampagnen können viel mehr leisten als Repressionen. Bussen und Verbote sind selten wirksam, da die Ressourcen für die Kontrolle fehlen und der Tatbeweis schwer zu erbringen ist.
- Die Umsetzung der Kampagne kostet im Startjahr CHF 102'000 (exkl. MwSt.). Über die Weiterführung in den Folgejahren entscheidet die Delegiertenversammlung nach dem ersten Kampagnenjahr.

- Die Kosten werden aus dem Eigenkapital der KEWY finanziert. Das Eigenkapital muss zweckgebunden eingesetzt werden. Eine direkte Rückerstattung an die Gebührenzahlenden oder die Gemeinden ist nicht möglich.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Weisung zur Urnenabstimmung. Der Vorstand empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Zweckverband Kehrrichtorganisation Wyland



## Agenda – www.rheinau.ch

1. Mai	Konzert Landesgartenschau Bad Ischl (A)	Oberösterreichische Landesgartenschau	Musikgesellschaft Rheinau
4. Mai	Eltern-Treff	Spielplatz, 09.30 – 11.30 Uhr	S.Brunner, J.Schumpf
5. Mai	Spielkreis	KGZ, 14.00 – 16.30 Uhr	Frauenverein
6. Mai r	Generalversammlung 2015	Zentrum für Pflege und Betreuung, 19.30 Uhr	Spitexverein Weinland Mitte
7. Mai	Buchstart	Gemeinde-und Schulbibliothek, 10.00 – 11.00 Uhr	Gemeinde-und Schulbibliothek Rheinau
9. Mai	Muttertagskonzert	Mehrzweckgebäude, 19.30 Uhr	Musikgesellschaft Rheinau
9. Mai - 26. Juni	Vernissage Kunstaustellung Stalder/Toggenburger	KunstWerkerei,	KunstWerkerei Rheinau
10. Mai	Muttertag! - mit Putzfrau Luise	Stiftung Fintan – Kaisersaal, 09.30 Uhr	Kultur bei Fintan
11. Mai	Maiandacht	auswärts	kath. Frauenverein
18. Mai	Eltern-Treff	Spielplatz, 09.30 – 11.30 Uhr	S.Brunner, J.Schumpf
18. Mai	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Judith Maag
18. Mai	Blutspenden	Mehrzweckhalle Trüllikon, 18.00 – 20.00 Uhr	Samariterverein Trüllikon und Umgebung
27. Mai	Geschichtenreise	Gemeinde-und Schulbibliothek, 15.00 – 15.30 Uhr	Gemeinde-und Schulbibliothek Rheinau
28. Mai	Senioren Mittagessen	Restaurant Salmen, 12.00 Uhr	Kath. + Ref. Kirche
31. Mai	Einweihungs-Gottesdienst	Klosterkirche, 09.330 – 13.00 Uhr	Veranstaltungen Klosterplatz

GEMEINDE 

**RHEINAU**

**FALTER**